

Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich das Vorhaben nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	<p>Leichte Sprache macht Informationen für folgende Personengruppen verständlicher und fördert somit die gesellschaftliche und politische Teilhabe:</p> <p>Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen Menschen mit Lernschwierigkeiten Menschen mit Demenz Menschen mit Hörschädigung bzw. gehörlose Menschen Menschen mit Aphasie Menschen mit geringen Deutschkenntnissen Funktionale Analphabeten</p>	<input checked="" type="checkbox"/> relevant <input type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert das Vorhaben ?	<p>Anhand einer Befragung aller städtischen Dienststellen und Eigenbetriebe wurde der Bedarf an Leichte-Sprache-Publikationen in folgenden Kommunikationsbereichen erfasst:</p> <p>Interne Kommunikation Öffentlichkeitsarbeit Externe Kommunikation mit Einzelpersonen (Bürgerinnen und Bürger)</p>	<input checked="" type="checkbox"/> relevant <input type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant
3.	Kann das Vorhaben zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	<p>Ja, da Leichte Sprache den unter Nr. 1 genannten Personengruppen ermöglicht, sich eigenständig zu informieren.</p> <p>Ihnen wird so eine gesellschaftliche und politische Teilhabe ermöglicht bzw erleichtert.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> relevant <input type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem Einsatz öffentlicher Mittel zu erwarten?	<p>Für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung reduziert sich der Arbeitsaufwand in Bezug auf falsch ausgefüllte Anträge oder Formulare oder in Bezug auf Nach- und Rückfragen.</p> <p>Die Bedürfnisse der unter Nr. 1 genannten Personengruppen in Bezug auf schriftliche Kommunikation werden gesehen und ernstgenommen. Diese Personengruppen werden in ihrer Eigenständigkeit unterstützt.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> relevant <input type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant
Gesamtrelevanz		Insgesamt fördert das Vorhaben die gesellschaftliche und politische Teilhabe von vielen verschiedenen Personengruppen. Leichte Sprache setzt damit einen wichtigen Baustein der barrierefreien Kommunikation um.	<input checked="" type="checkbox"/> relevant <input type="checkbox"/> teilweise relevant <input type="checkbox"/> nicht relevant